

**KARL LANDSTEINER PRIVATUNIVERSITÄT
FÜR GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN**

Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30
3500 Krems / Austria
T: +43 2732 720 90 - 0
E: office@kl.ac.at
www.kl.ac.at

ANLAUFSTELLE FÜR GLEICHBEHANDLUNGSFRAGEN

KOMMISSION FÜR
GLEICHSTELLUNG UND
FRAUENFÖRDERUNG

Anlaufstelle für Gleichbehandlungsfragen

Auf Initiative der Kommission für Gleichstellung und Frauenförderung wurde eine Anlaufstelle für Gleichbehandlungsfragen eingerichtet.

Die Anlaufstelle für Gleichbehandlungsfragen ist eine Beratungseinrichtung für alle Mitarbeiter_innen und Studierende der KL, die Diskriminierung erfahren haben. Die Mitglieder der Anlaufstelle für Gleichbehandlungsfragen sind Ansprechpersonen bei Diskriminierungsthemen.

Sie beraten und unterstützen in Problemsituationen mit höchster Diskretion sowie unter Wahrung der Verschwiegenheit.

AUFGABE DER ANLAUFSTELLE

Die Anlaufstelle für Gleichbehandlungsfragen hat die Aufgabe, Diskriminierungen auf Grund

- › des Geschlechts
- › der ethnischen Zugehörigkeit
- › der Religion oder Weltanschauung
- › des Alters
- › der sexuellen Orientierung
- › von Behinderung

entgegenzuwirken, Mitarbeiter_innen und Studierende der KL in diesen Angelegenheiten zu beraten und zu unterstützen sowie solchen Vorfällen in Zukunft vorzubeugen.

MITGLIEDER

Die Mitglieder der Anlaufstelle für Gleichbehandlungsfragen agieren unabhängig und weisungsfrei.

Die Wahrung der Anonymität der/des Betroffenen sowie Verschwiegenheit über private Inhalte sind gewährleistet, alle Anliegen werden vertraulich behandelt.

ABLAUF EINER BERATUNG

Betroffene können per E-Mail mit der Anlaufstelle für Gleichbehandlungsfragen in Kontakt treten. Im Rahmen eines vertraulichen Gespräches wird der Sachverhalt abgeklärt, darauf aufbauend werden individuelle Ziele diskutiert und tatsächliche Möglichkeiten aufgezeigt.

Wenn sich im Rahmen des Gespräches herausstellt, dass keine Intervention notwendig bzw. gewünscht ist, wird der Sachverhalt unter Wahrung der Anonymität der/des Betroffenen dokumentiert.

Sollte eine Intervention notwendig bzw. gewünscht sein, können beispielsweise weitere Gespräche mit der zweiten Partei stattfinden. Sollte sich beim Gespräch herausstellen, dass die Anlaufstelle für Gleichbehandlungsfragen nicht unterstützen kann, wird versucht, eine andere geeignete Stelle zu vermitteln.

Kontaktaufnahme

per E-Mail



Abklärung

Ziele und Möglichkeiten



Weitere Gespräche

(maximal 3)

& Intervention

Bei Bedarf!

KONTAKT

DIⁱⁿ Elisabeth Manhart, MA

elisabeth.manhart@kl.ac.at

Assoc. Profⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Brigitte Schigl, MSc.

brigitte.schigl@kl.ac.at

Univ.-Prof. Dr. Johannes Streicher

johannes.streicher@kl.ac.at